

# RS Vwgh 1991/3/22 91/10/0018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.03.1991

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §71 Abs1 lita;

VwGG §46 Abs1;

## **Rechtssatz**

Das Versehen eines bisher objektiv geeigneten und bewährten Kanzleibediensteten stellt dann ein Ereignis gem

§ 46 Abs 1 VwGG dar, wenn der Rechtsanwalt der ihm zumutbaren und nach der Sachlage gebotenen Überwachungspflicht jenem Bediensteten gegenüber nachgekommen ist. Ein Verschulden trifft den Rechtsanwalt jedenfalls dann nicht, wenn sich zeigt, daß die Fristversäumung auf einem ausgesprochen weisungswidrigen Verhalten des betreffenden Kanzleiangestellten beruht hat, ohne daß ein eigenes Verschulden des Rechtsanwaltes hinzugereten wäre (Hinweis B 16.9.1983, 81/02/0341).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1991:1991100018.X02

## **Im RIS seit**

22.03.1991

## **Zuletzt aktualisiert am**

15.07.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.at>